

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 30.

Sonnabends, den 27. Juli.

1844.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Rgr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend,

den 27. Juli d. J.,

sollen diejenigen Communfelder und Wiesen, deren Pacht zu Michael d. J. abläuft, unter den vor der Licitation bekannt zu machenden Bedingungen anderweit auf 4 Jahre verpachtet werden.

Die zu verpachtenden Grundstücke befinden sich zum Theil 1) unterhalb des Rathsteiches und am Viehwege, 2) am Seeberge und Zwinger und 3) hinter der Schießmauer links, von welchen hieselich das spezielle Verzeichniß auf dem unter hiesigem Rathhause ausliegenden Verzeichniß zu sehen ist.

Alle Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, obgedachten Tages Vormittags nach 11 Uhr auf hiesigem Rathhause sich einzufinden; allwo nächst dem Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten mit der Versteigerung verfahren werden wird.

Frankenberg, den 18. Juli 1844.

Der Rath daselbst.
C. F. Pörzler.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend,

den 27. Juli d. J.,

sollen diejenigen dem hiesigen Hospitalfonds zugehörigen Felder und Wiesen, deren Pacht zu Michael d. J. abläuft, unter denen vor der Licitation bekannt zu machenden Bedingungen und mit Vorbehalt der Licitanten anderweit auf 4 Jahre, und zwar bis zu Michael 1848, verpachtet werden.

Alle Pachtliebhaber werden hierdurch eingeladen, obgedachten Tages Vormittags nach 11 Uhr sich auf hiesigem Rathhause einzufinden, allwo sofort mit der Licitation verfahren werden wird.

Das spezielle Verzeichniß der zu verpachtenden Grundstücke ist unter hiesigem Rathhause ausgehängen und daselbst einzusehen.

Frankenberg, am 18. Juli 1844.

Der Rath daselbst.
C. F. Pörzler.

Warnung.

Nachdem wahrgenommen und angezeigt worden, daß Sonntags Nachmittags nach 3 Uhr, zu welcher Zeit die Schießübungen der hiesigen Bürgerschützen beginnen, hiesige Einwohner nicht allein dem neuhergestellten Feldwege, längs der Schußlinie, hinaus und herein gehen, sondern auch auf den hinter den Schießmauern in der Schußlinie gelegenen Feldern Beschäftigungen treiben, welche sich ab-